

Temporäres Apartment für Hugo

An der Sternengasse quartiert sich für vier Wochen Hugo Boss ein



Mode-Label. Nur noch wenige Handgriffe und das Hugo Apartment ist eingerichtet. Foto Elena Monti

DOMINIK HEITZ

Im August eröffnet Hugo Boss bei der Hauptpost eine Filiale. Vorher kündigt das Modeunternehmen mit einer Pop-up-Location seinen Einzug in Basel an.

Es geht zu wie auf einer Baustelle am Tag, bevor der Mieter in sein chices, vollständig eingerichtetes Apartment einzieht: Die Einbauküche mit Holzverkleidung im grosszügigen Wohn-Essbereich steht, nur der Kühl-

schrank ist noch nicht angeschlossen. Möbel versperren den Durchgang. Eine Putzfrau reinigt die steinerne Treppe auf Hochglanz, Wandverkleidungen werden angebracht und oben auf der Galerie rückt das Einrichtungsteam Sitzgelegenheiten und Lampen, Bilder und Blumentöpfe zur recht. Denn heute Abend zieht der Boss ein: Hugo Boss.

Für vier Wochen logiert das Modeunternehmen auf drei Etagen an der

Sternengasse 11, bevor es sich im August definitiv im herausgeputzten Altbau gegenüber der Hauptpost einquartiert – dort, wo die Falknerstrasse in die Gerbergasse einbiegt, in direkter Nachbarschaft zum Herrenmodegeschäft Paul Kehl.

ROT-GRAU-SCHWARZ. Das provisorische Geschäft an der Sternengasse ist eine sogenannte Pop-up-Location, nennt sich Hugo Apartment und kün-

digt den Einzug von Hugo Boss in Basel an. Das ist in der Schweiz für dieses Unternehmen, das in Genf und Zürich bereits Verkaufsläden besitzt, neu.

Dass Boss gerade im geschäftigen Bankenquartier rund um die Aeschenvorstadt eine Ladenräumlichkeit zwischenutzt, ist geschickt ausgedacht. Denn gerade hier halten sich tagsüber die potenziellen und solventen Markenlabelkunden auf. Sie werden während insgesamt vier Samstagen – unter der Woche ist das Apartment geschlossen –, jeweils von 12 bis 17 Uhr Gelegenheit haben, in die rot-grau-schwarze Mode-, Musik- und Unterhaltungswelt von Boss einzutauchen und die Herbst-Winter-Kollektion 2011 zu begutachten und zu kaufen.

EXKLUSIVES DINNER. Eröffnet wird das Lokal heute Abend um 20 Uhr für gegen 300 geladene Gäste. Zu Musik, Drinks und Food werden sich ab 21.30 Uhr Models in den neuesten Boss-Kreationen auf einem Catwalk bewegen – weitläufig von der Galerie die Treppe hinunter in den Empfangsraum, von dort auf die Strasse und zurück in den Soussol des Apartments, wo sich der Verkauf befindet.

An zwei Abenden wird zudem für ausgewählte Gäste ein exklusives Dinner veranstaltet, an dem Hugos Apartment-Atmosphäre ausgekostet werden kann.

Gymnasium wird international

Münsterplatz bietet Baccalaureate

ZWEISPRACHIG. In zwei Jahren können die ersten 22 Schüler des Gymnasiums Münsterplatz (GM) das International Baccalaureate (IB) erwerben. Denn das Gymnasium, das seit zehn Jahren Fachunterricht in Deutsch und Englisch anbietet, ist soeben als IB-Schule akkreditiert worden und damit Teil eines weltweiten Netzes von über 3500 Schulen.

Die auf Zusehen gebildete Klasse kann im kommenden Schuljahr in das IB-Programm einsteigen, wie GM-Rektor Eugen Krieger sagt. Fünf Fächer, darunter Mathematik, werden in englischer Sprache unterrichtet. Ab August 2012 werden zwei Parallelklassen ins IB-Programm einbezogen. Die Schüler absolvieren am Ende das IB-Diplom und die Maturitätsprüfung. ur

glückwunsch

90. Geburtstag

Heute feiert **Werner Trefzer** in seinem Heim an der Arlesheimerstrasse 45 seinen 90. Geburtstag. Er kann auf eine erfolgreiche Karriere bei der Elektromotorenfabrik Leumann & Uhlmann AG in Muttenz zurückblicken. Zuerst war er als Buchhalter, später als Chefbuchhalter und danach 20 Jahre als Verwaltungsratspräsident und Berater der Geschäftsleitung tätig. Werner Trefzer gehörte etlichen Wirtschaftsgremien und Berufsverbänden an. Auch in seiner zweiten Heimat, Beckenried, nahm er während Jahrzehnten aktiv am gesellschaftlichen und sozialen Leben teil und wirkte bei der Gründung des Tennisclubs mit. Seine grosse Leidenschaft gilt dem Fussball. Nach seiner Aktiv-Karriere erwarb er das Trainer-A-Diplom des Schweizerischen Fussballverbandes und trainierte während einiger Zeit den FC Aesch. Seit 66 Jahren ist der Jubilar mit seiner Gattin Franziska verheiratet. Sie hat ihn bei all seinen Aktivitäten tatkräftig unterstützt. Wir gratulieren Werner Trefzer ganz herzlich zum Fest und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Goldene Hochzeit

Gleich vier Ehepaare dürfen wir heute Donnerstag zur goldenen Hochzeit gratulieren: **David** und **Suzanne Bürgin-Bucher** am Bläsiring 95, **Hans-Peter** und **Edith Brunnhofner-Wernli** Im Witterswilerhof 4, **Ernst** und **Carla Gugolz-Quadri** an der Spiegelbergstrasse 18 und **Rosemary** und **Peter Gutzwiller-Baldus**. Wir wünschen allen Jubilaren einen schönen Festtag und alles Gute für die kommende Zeit.

gratulationen@baz.ch

Pro Innerstadt rüstet auf

Der neue Geschäftsführer Mathias F. Böhm soll den Detailhandel besser positionieren

ROLF ZENKLUSEN

Im Kampf gegen die Shoppingcenter ausserhalb der Stadt baut der Verein Pro Innerstadt auch die Marketingaktivitäten aus.

Dass sich Urs Welten, Präsident der Pro Innerstadt, Ende Jahr zurückzieht, hatten die Mitglieder erwartet. Viel überraschender kam die organisatorische Neuausrichtung, die Welten an der Generalversammlung vom Dienstag ankündigte. «Die Anforderungen an Pro Innerstadt wachsen stetig und können in einem Milizsystem nicht mehr bewältigt werden», sagte Welten. Er will den Kampf gegen die Shop-

pingcenter ausserhalb der Stadt – und vor allem ennet der Grenze – massiv verstärken.

Deshalb wird der Verein auf den 1. Januar 2012 einen Geschäftsführer einstellen, der die Pro Innerstadt professionell und hauptamtlich führt. Zum neuen Chef hat der Vorstand bereits den 35-jährigen Mathias F. Böhm bestimmt. Er ist zweiter Vizepräsident der Pro Innerstadt und Geschäftsführer von Ochsner Sport Basel City. Mit Böhm werde ab 2012 eine jüngere Generation das Zepher übernehmen, kündigte Welten an. «Der gesamte Vorstand tritt an einer ausseror-

dentlichen GV im Oktober zurück.» Böhm soll eine Art Aufsichtsrat zur Seite gestellt werden, der personell noch besetzt werden muss.

MAGAZIN. Pro Innerstadt werde sich in der Werbung und in der Kommunikation neu positionieren, kündigte Böhm an. Für das laufende Jahr verzichtet der Verein auf Plakatwerbung und belegt stattdessen Werbeflächen auf Trams. Ferner gibt es edle Tragetaschen, Schaufensterkleber und eine übergrosse Showtragetasche mit den aktuellen Werbesujets des Pro-Innerstadt-Bons.

Als Premiere präsentierte Böhm das erste Pro-Innerstadt-Magazin «BonCity». Es soll Mitgliedern und Meinungsmachern der Stadt aufzeigen, welche Themen den Verein beschäftigen und in welche Projekte und Aktivitäten er involviert ist. Das erste Heft widmet sich der «Edeleinkaufsmeile» Freie Strasse, die seit über 30 Jahren in der Planung steckt. In einem Interview äussert sich BaZ-Verleger Moritz Suter als Bewohner der Innenstadt dazu, auch Stadtentwickler Thomas Kessler und Kantonsbaumeister Fritz Schumacher nehmen Stellung.



Präsident. Urs Welten tritt Ende Jahr zurück. Foto Elena Monti

Mit einer Gegenstimme folgte die GV dem Vorschlag des Vorstands, die Mitgliederbeiträge leicht anzuheben. Neu in den Vorstand wählte sie Thomas Bretscher, Direktor der Manor Greifengasse.

wochenmärkte

NORDWESTSCHWEIZ

- Aesch:** Dorfplatz, Sa 9–13 Uhr.
- Arlesheim:** Dorfplatz, Fr 9–11 Uhr.
- Basel:** Marktplatz, Mo, Mi, Fr 6–19 Uhr; Di, Do, Sa 6–13.30 Uhr und jeden Monat am zweiten und letzten Samstag bis 18 Uhr.
- Basel:** Vogesenplatz, Sa 9–17 Uhr.
- Basel:** Matthäusplatz, Sa 8–13 Uhr.
- Basel:** Neuwarenmarkt, Barfüsserplatz, Do 7–20 Uhr.
- Basel:** Tellplatz, Sa 8.30–15 Uhr.
- Basel:** Meret-Oppenheim-Platz, Di, Fr 10–20 Uhr.
- Binningen:** Kronenweg, Fr 8.30–11 Uhr.
- Birsfelden:** Warenmarkt, 1. Juni, 8–18 Uhr.
- Bottmingen:** beim Werkhof, Di 8.30–11.30 Uhr.
- Breitenbach:** Eugen-Saner-Platz, Sa 8.30–12 Uhr.
- Liestal:** Stadttor, Di- und Sa-Vormittag.
- Reinach:** Gemeindehausplatz, Fr 8–11.30 Uhr.
- Riehen:** Dorfkern, Fr 8–12.30 Uhr.

Märkte/Bazar

NORDWESTSCHWEIZ UND NAHES UMLAND

- Basel:** Flohmarkt, Petersplatz, Sa, 7.30–16 Uhr.
 - Colmar:** Bio-Messe, Messengelände, 2.–6. Juni, täglich 10–19.30 Uhr, 6. Juni 10–18 Uhr.
 - Lörrach:** Neuer Marktplatz, Di, Do, Sa 7–13 h.
 - Saint-Louis:** Place de l'Europe, Sa 6–13 Uhr.
- Marktermine jeweils bis Mittwoch an:
 > stadt@baz.ch
 oder per Post: Basler Zeitung
 Stadt, Postfach, 4002 Basel.
- Elsass: Flohmärkte
 > www.vide-greniers.org



ausgestellt

Schneiden und binden

Der offenen Auges seinen Stadtparcours abschreitende Passant bleibt vor dem Haus St.-Johanns-Vorstadt 69 stehen. Durch das grosse Fenster blickt er in einen hellen Raum. Auf dem Arbeitstisch, der ans Fenster geschoben ist, liegen verschiedene Bücher und Kataloge zur Schau auf. Links steht eine alte Presse, rechts ein Stapelschneider und hinten an der Wand eine grosse Papierschere. Am Tisch arbeitet Martin Fischer. Seit zwölf Jahren geht er hier seinem Handwerk, der Buchbinderei, nach. Renommiertere und internationale Firmen zählen zu seinen Kunden. Aber auch ganz kleine – wie das Café in der Elisabethenkirche, für das er den Einband der Getränkekarte gestaltet hat. Bücher binden heisst eben nicht nur einzelne Papierblätter zu einem Band zusammenzufassen. Im weitesten Sinne geht es um Kartonage, Verpackung, Präsentation. hej Foto Roland Schmid